

Antragsteller:
Telefon privat:
Betrieb:
Bei juristischen Personen/nichtrechtsfähigen Vereinen Name und Sitz

Antrag auf Erteilung der <input type="checkbox"/> Erlaubnis nach § 2 Gaststättengesetz (GastG) <input type="checkbox"/> vorläufigen Erlaubnis nach § 11 GastG <input type="checkbox"/> zum Betrieb <input type="checkbox"/> zur Änderung <input type="checkbox"/> zur Erweiterung <input type="checkbox"/> einer Schankwirtschaft <input type="checkbox"/> einer Schank- und Speisewirtschaft und <input type="checkbox"/> einer Stellvertretererlaubnis nach § 9 GastG <input type="checkbox"/> Erweiterung der Erlaubnis vom _____
--

Herrn Bürgermeister
der Stadt Itzehoe
als Ordnungsbehörde
Reichenstraße 23

25524 Itzehoe

Hinweise zur Verarbeitung personenbezogener Daten im gaststättenrechtlichen Konzessionsverfahren nach § 10 Abs. 2 Landesdatenschutzgesetz

Rechtsgrundlage und Zweck der Datenerhebung:

Wer ein Gaststättengewerbe im Sinne des Gaststättengesetzes (GastG) betreiben will, bedarf einer Erlaubnis nach § 2 Abs. 1, § 9, § 11 oder § 12 Abs. 1 GastG.

Die mit dem Antragsvordruck erhobenen Daten dienen ausschließlich der Feststellung der persönlichen Zuverlässigkeit der Antragstellerin oder des Antragstellers, der Antragsberechtigung, der Beurteilung der Eignung der für den Betrieb vorgesehenen Räume sowie der Überwachung der Gewerbeausübung. Die personenbezogenen Daten werden nach den Vorschriften des § 11 der Gewerbeordnung in Verbindung mit § 31 des Gaststättengesetzes erhoben und verarbeitet.

Weiterverarbeitung der Daten im gaststättenrechtlichen Verfahren:

Antragstellerin oder Antragsteller haben grundsätzlich selbst die für das Antragsverfahren erforderlichen Angaben zu machen und die notwendigen Unterlagen beizubringen. Folgende Behörden werden von der Erlaubnisbehörde beteiligt:

- a) Die örtlich zuständigen Ordnungsbehörden des jetzigen und ggf. des früheren Wohn- und/oder Betriebssitzes,
- b) die für den Betriebsort zuständige untere Bauaufsichtsbehörde, ggf. das Gewerbeaufsichtsamt (bei vorgesehener Beschäftigung von Mitarbeiterinnen oder Mitarbeitern) sowie die Lebensmittelaufsichtsbehörde (im Falle einer Speisewirtschaft).

Ist die Beteiligung weiterer Behörden und Stellen für das Antragsverfahren unerlässlich, so wird die Antragstellerin oder der Antragsteller darüber gesondert unterrichtet.

Nach Abschluss des Verfahrens werden folgende Behörden über die Erteilung der Erlaubnis unterrichtet:

Örtliche Ordnungsbehörde durch Zweitschrift des Erlaubnisbescheides mit Anlagen. Untere Bauaufsichtsbehörde, Gewerbeaufsichtsamt, Lebensmittelüberwachungsbehörde und - bei ausländischen Antragstellerinnen oder Antragstellern - die Ausländerbehörde durch formlose Mitteilung oder Anlagen, soweit diese Behörden am Antragsverfahren beteiligt worden sind. Der zuständigen Finanzverwaltung wird lediglich von befristeten Erlaubnissen eine entsprechende Zweitschrift ohne Anlagen übersandt. Auf die Einhaltung der steuerlichen Aufzeichnungs- und Erklärungspflichten in diesen Fällen wird hiermit hingewiesen (Mitteilungsverordnung vom 07.09.1993 - BGBl. I S. 1554).

I. Persönliche Verhältnisse des Antragstellers

Personalien der Antragstellerin/des Antragstellers oder der Vertreterin/des Vertreters der juristischen Person/Gesellschaft /eines nicht rechtsfähigen Vereins (bei mehreren Antragstellerinnen/Antragstellern der Vertretungsberechtigten ist für jede Person ein gesondertes Antragsformular auszufüllen)			
1.	Familienname und ggf. abweichender Geburtsname		Vornamen
2.	Geburtsdatum	Geburtsort(Gemeinde,Kreis,Land)	Staatsangehörigkeit Aufenthaltserlaubnis bis, erteilt durch
3.	Familienstand <input type="checkbox"/> ledig <input type="checkbox"/> verheiratet <input type="checkbox"/> verwitwet <input type="checkbox"/> geschieden <input type="checkbox"/> getrenntlebend seit		
4.	Wohnanschrift des Antragstellers (PLZ, Ort, Straße, Hausnummer)		
5.	Beruf des Antragstellers:	a.) erlernter:	b.) zuletzt ausgeübt:
Angaben über den Aufenthalt der letzten 3 Jahre			
	Aufenthalt von - bis	Aufenthaltsort mit Straße und Hausnummer	berufliche Betätigung Falls selbständig betriebene Gaststätte/n Name und Betriebsitz

II. Angaben über den Betrieb

1.	Name/Bezeichnung des Betriebes	bisher	
		Künftig	
2.	Rechtsform (z. B. Einzelkaufmann, OHG, GmbH usw.), Bezeichnung, Anschrift		
3.	Lage des Betriebes (Ort, Straße, Nr., Stockwerk)		
4.	Ist der Betrieb gepachtet (Name und Anschrift des Verpächters)		<input type="checkbox"/>
	Ist der Betrieb käuflich erworben (Grundbuchauszug)		<input type="checkbox"/>
5.	Art des Betriebes (z. B. Restaurant, Weinstube, Trinkhalle, Tagescafé, Hotel)		
6.	Beschreibung der Betriebsart (z. B. Schank- und Speisewirtschaft, Beherbergungsbetrieb, Diskothek, Imbiss)		
	a) Art der zum Ausschank kommenden Getränke Getränke aller Art - alkoholische und alkoholfreie - nur folgende Getränke		<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>
	b) Art der zum Verzehr an Ort und Stelle verabreichten Speisen: Speisen aller Art nur folgende Speisen:		<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>
	c) Die Bewirtung soll erfolgen an: jedermann Mitglieder und Angehörige des Vereins		<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>
7.	Betriebszeiten:		
8.	Es handelt sich um die	Neuerrichtung	<input type="checkbox"/>
		Erweiterung	<input type="checkbox"/>
	des Betriebes	Übernahme	<input type="checkbox"/>
	ggf. Name des Vorgängers		_____
9.	Bei Betriebserweiterung: Die baurechtliche Erlaubnis ist		
		Erteilt	<input type="checkbox"/>
		beantragt am	<input type="checkbox"/>
		von/bei Behörde	
10.	Anzahl und Geschlecht der Beschäftigten		
11.	Ist die Mitarbeit des Ehegatten im Betrieb vorgesehen?		<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein
12.	Pachtzeit		vom bis
	Eröffnung des Betriebes		am
13.	Dauer der Erlaubnis: Die Erlaubnis wird		<input type="checkbox"/> unbefristet
			<input type="checkbox"/> für die Zeit vom bis
			beantragt.
14.	Vorläufige Erlaubnis (bei Übernahme des Betriebes) bis zur Erteilung der Erlaubnis wird		<input type="checkbox"/> keine vorläufige Erlaubnis
			<input type="checkbox"/> eine vorläufige Erlaubnis auf Widerruf ab:
			<input type="checkbox"/> eine vorläufige Stellvertretererlaubnis auf Widerruf ab: beantragt.

III. Beschreibung, Anzahl, Lage und Flächen der Betriebsräume

Als Anlage zu diesem Antrag sind eine Handzeichnung oder Bauvorlagen, die die zum Betrieb bestimmten Räume beschreiben sowie ein Lageplan des Betriebshauses in 4facher Ausfertigung beizufügen. Der Maßstab für die Handzeichnungen und den Lageplan soll eine deutliche Anschauung vermitteln; er ist auf der Zeichnung anzugeben. Die Zeichnungen sind vom Antragsteller zu unterschreiben.

Bitte tragen Sie alle zu konzessionierenden Räume in die Tabelle ein.
 Räume und Freiflächen sind durch Buchstaben (A, B, C usw.) jeweils fortlaufend in **Spalte 3 sowie im Grundrissplan** zu kennzeichnen.

Bei Erweiterung des Betriebes sind die neu hinzugekommenen Räume durch Ankreuzen in Spalte 8 besonders hervorzuheben.



Anzahl	Verwendungszweck	Buchstabe	Lage / Stockwerk	Grundfläche Ca.	Raumhöhe Nur bei abweichender Raumhöhe angeben jedes einzelnen Raumes	Bemerkungen	neu hinzu gekommen
1	2	3	4	5	6	7	8
	Schank- und Speiseräume						<input type="checkbox"/>
							<input type="checkbox"/>
							<input type="checkbox"/>
							<input type="checkbox"/>
	Personalräume						
	Aufenthaltsräume						<input type="checkbox"/>
	Ankleide- u. Waschräume						<input type="checkbox"/>
	Toilettenanlagen Gäste:						
	Herren						<input type="checkbox"/>
	Damen						<input type="checkbox"/>
	Toilettenanlagen Personal						
	Herren						<input type="checkbox"/>
	Damen						<input type="checkbox"/>
							<input type="checkbox"/>
	Küchenräume						
	Küche						<input type="checkbox"/>
	Kühlraum						<input type="checkbox"/>
	Lebensmittellageraum						<input type="checkbox"/>
							<input type="checkbox"/>
	Sonstige Nebenräume:						
	Freifläche/Terrasse						<input type="checkbox"/>
	Bierkeller						<input type="checkbox"/>
	Lageraum						<input type="checkbox"/>
							<input type="checkbox"/>
							<input type="checkbox"/>

IV. Unterrichtungsnachweis

Nach § 4 Abs. 1 Nr. 4 des Gaststättengesetzes hat der Antragsteller durch eine Bescheinigung der für den Ort seiner gewerblichen Niederlassung zuständigen Industrie- und Handelskammer nachzuweisen, dass er oder sein Stellvertreter (§ 9) über die Grundzüge der für den in Aussicht genommenen Betrieb notwendigen lebensmittelrechtlichen Kenntnisse unterrichtet worden ist und mit ihnen als vertraut gelten kann.
(Siehe Punkt VI. /erforderliche Unterlagen)

V. Sonstige Angaben

1.	Ist ein Strafverfahren gegen den Antragsteller anhängig?	<input type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> ja, wegen
	Wenn ja, bei welcher Staatsanwaltschaft oder Gericht ?		
2.	Ist der Antragsteller vorbestraft?	<input type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> ja, wegen
	Wenn ja, Az. Des Urteils bzw. des Gerichts		
3.	Ist bisher ein gerichtliches Berufsausübungsverbot oder eine Gewerbeuntersagung ergangen oder ein Gewerbeuntersagungsverfahren gegen den Antragsteller anhängig? wenn ja, weitere Angaben auf besonderem Beiblatt	<input type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> ja, wegen
4.	Ist ein Bußgeldverfahren wegen Verstoßes bei einer gewerblichen Tätigkeit gegen den Antragsteller anhängig ?	<input type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> ja, wegen

VI. Erforderliche Unterlagen (auch für den Betrieb)

Bitte beachten Sie das beigefügte Hinweisblatt

<input type="checkbox"/> Antragsaufbereitung in 4facher Ausfertigung
<input type="checkbox"/> Grundrisszeichnungen – Maßstab 1:100, in 4facher Ausfertigung Lageplan (Grundstück) – Maßstab 1:500, in 4facher Ausfertigung <i>Die zu konzessionierenden Betriebsräume sind im Grundriss rot zu umranden. Ebenso ist das zu konzessionierende Gebäude auf dem Lageplan rot zu umranden. Die Zeichnungen sind von der antragstellenden Person zu datieren und zu unterschreiben.</i>
<input type="checkbox"/> Unterrichtungsnachweis gem. § 4 Abs. 1 Nr. 4 des Gaststättengesetzes der Industrie- und Handelskammer Kiel (vgl. Abs. IV)
<input type="checkbox"/> Führungszeugnis für den Antragsteller (zur Vorlage bei einer Behörde! Belegart 0) - zu beantragen bei der Wohnsitzgemeinde
<input type="checkbox"/> Auskunft aus dem Gewerbezentralregister für den Antragsteller (zur Vorlage bei einer Behörde! Belegart 9) – zu beantragen bei der Wohnsitzgemeinde
<input type="checkbox"/> Pacht- bzw. Mietvertrag bzw. bei Eigentum : Auszug aus dem Grundbuch
<input type="checkbox"/> Nachweis des Gesundheitsamtes über eine Belehrung gem. § 43 Abs. 1 Nr. 1 InfektionsschutzG
<input type="checkbox"/> Bescheinigung in Steuersachen (zu beantragen b. dem zuständigen Finanzamt)

VII. Bemerkungen

Es wird versichert, dass die vorstehenden Angaben richtig und vollständig sind. Die in der anliegenden Grundrisszeichnung aufgegebenen Maße und Verwendungszwecke der einzelnen Räume entsprechen den tatsächlichen Verhältnissen. Tatsachen, die die Versagung der Erlaubnis rechtfertigen könnten, sind nicht bekannt. Es wird um Erteilung der Erlaubnis gebeten.

25524 Itzehoe

PLZ, Ort, Datum

Unterschrift des Antragstellers
